



PRIVATKUNDEN

Für jede Lebensphase
das Richtige

08 FINANZIERUNG

Begünstigte Darlehen
für Unternehmen

14 VERSICHERUNG

Vier Pakete nach Maß
für das Auto

Kfz-Versicherung AutoSicura Assimoco



Raiffeisen Versicherungsdienst

4 Absicherungspakete für eine sichere Fahrt.

Sicherheit auf vier Rädern mit den vier Absicherungspaketen der Kfz-Versicherung AutoSicura Assimoco. Wählen Sie Ihren Versicherungsschutz nach Maß - schnell und einfach. Informieren Sie sich am Raiffeisen-Bankschalter.

Entwickelt von:



Vertrieben von:



www.rvd.bz.it

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Art und Weise der Bankenrettung Zyperns hat bei Sparern und Anlegern Vertrauen gekostet. Auch bei den Raiffeisenkassen haben viele nachgefragt, wie sicher ihr Geld noch ist. Da sind die Bankberater besonders gefordert, die Unterschiede zwischen Zypern und Italien aufzuzeigen und Sicherheit zu geben. Eine nicht immer einfache Aufgabe. Denn – anders als bei anonymen Großbanken – jede Aussage ist direkt gegenüber den Mitgliedern und Kunden vor Ort zu verantworten.

Eines lässt sich aber sagen: die Raiffeisenkassen machen eine umsichtige Geschäftspolitik und schützen damit die Einlagen ihrer Mitglieder und Kunden – eine der wichtigsten Aufgaben einer Bank überhaupt! Die Raiffeisenkassen haben sich in den letzten Jahren der Krise stabil erwiesen. Erst Ende April haben die 47 Raiffeisenkassen in den Vollversammlungen Bilanz über das Geschäftsjahr 2012 gezogen. Mit einem gesamten Kundengeschäftsvolumen von 21 Mrd. Euro – gut viermal der Landeshaushalt – sind die Raiffeisenkassen ein wirtschaftlicher Faktor für das Land und ein Sicherheitsfaktor für die Mitglieder und Kunden.



Die Art und Weise der Bankenrettung Zyperns hat die Sparer verunsichert.



Impressum: Raiffeisen Magazin, 35. Jg., Ausgabe Nr. 3, Mai/Juni 2013. **Herausgeber:** Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft; Raiffeisenstr. 2, I-39100 Bozen. **Ermächtigung:** Landesgericht Bozen vom 10.1.1979. **Presserechtlich verantwortlicher Direktor:** Stefan Nicolini (sn). **Leitender Redakteur:** Thomas Hanni (th). **Redaktion:** Katia De Gennaro (kd), Sabine Lungkofler (sl), Irene Hofer (ih), Sabine Ohnewein (so), Christa Ratschiller (cr), Ingeborg Stubenruß (is). **Mitarbeiter:** Remo Demanega (rd), Birgit Lanthaler (bl), Olav Lutz, Martin von Malfèr (mm), Thomas Weissensteiner (tw). **Fotos:** iStock (13), shutterstock (30), fotolia (14, 15, 16), gettyimages/isifa (20, 22), Hermann Maria Gasser (08), Fotografik – Sabine Weissenegger (09), Archiv. **Titelbild:** Ascher Foto Design/ Clemens Ascher. **Erscheinungsweise:** zweimonatlich, zum Monatsanfang. **Layout und Produktion:** EGGER & LERCH, Wien. **Druck:** Karo Druck KG, Frangart. **Kontakt:** Presseabteilung Raiffeisenverband, Tel. +39/0471/945454, E-Mail: magazin@raiffeisen.it, Internet: www.raiffeisen.it/magazin.

THEMA

04 Privatkunden

Die gezielte Beratung in zentralen Lebensphasen wird immer wichtiger.

GELD & MEHR

08 Finanzierung

Begünstigte Darlehen für Unternehmen

09 Raiffeisen Landesbank Südtirol AG

Gute Jahresbilanz 2012

10 Inflationsgeschützte Anleihen

Sinnvoll schützen vor der Geldentwertung

12 Gute Fahrt!

Versicherungen rund um das Fahrzeug

15 MyBank

Sicheres Zahlen im Internet

16 Steuererklärung

Spesen absetzen und Steuern sparen

18 E-Commerce

Vom ROL Shop zum ROLstore

19 Datenaustausch

Online, schnell und einfach

IM GESPRÄCH

20 Otmar Issing, deutscher Finanzexperte

„Der Euro wird die Krise überstehen!“

LAND & LEUTE

23 Neues aus den Raiffeisenkassen

Über die Schatztruhe der Erinnerungen, eine Reise zu den Fendt-Werken u.v.m.

RAT & UNTERHALTUNG

28 Erlebnis Natur

Rundwanderung im Burggrafenamt

31 Der letzte Schliiff

Der sympathische Händedruck

PRIVATKUNDEN

Für jede Lebensphase das Richtige

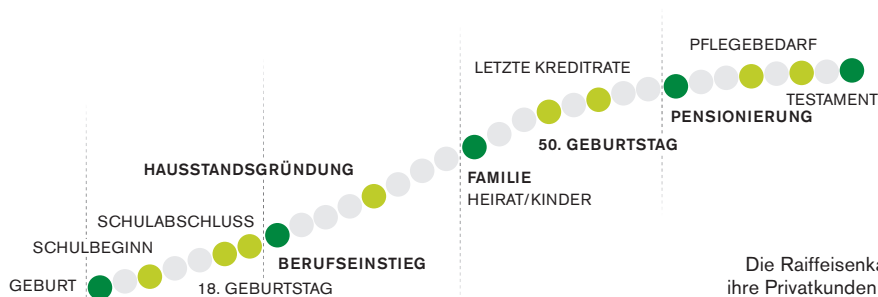
Mit einer Kampagne machen die Raiffeisenkassen auf die steigende Bedeutung der Privatkundenberatung aufmerksam. Immer wichtiger wird dabei die gezielte Beratung in zentralen Lebensphasen, die mit finanziellen Entscheidungen einhergehen.

Die Kampagne steht unter dem Motto „Gut beraten ... ein Leben lang“ und vermittelt verschiedene Lebensphasen eines Menschen – vom Berufseinstieg über die Familiengründung bis zur Mitte des Lebens und Pensionierung. Lebensphasen, die von unterschiedlichen Zielen und Wünschen geprägt sind und in denen größere finanzielle Veränderungen anstehen. Daher setzen die Raiffeisenkassen auf ein Beratungskonzept nach Lebensphasen, das eine zielgerichtete Beratung und Produktauswahl ermöglicht, die den Kunden in ihrer jeweiligen Situation gerecht werden. „Lebensphasenberatung bedeutet, im richtigen Zeitpunkt mit passenden Antworten und Lösungen da zu sein – ein Leben lang“, erklärt Christof Mair, Vizedirektor der Raiffeisenkasse Eisacktal.

BERUFSEINSTIEG

Beispielsweise beim Berufseinstieg – ein neuer Lebensabschnitt, der mit finanziellen Veränderungen einhergeht. Berufseinsteiger verfügen über das erste regelmäßige Einkommen und leben damit nicht mehr zu Lasten der Eltern. Damit fallen viele Fragen zur Geldanlage, zur Wahl der richtigen Zahlungsmittel oder zum Versicherungsschutz an. „Beispielsweise sind Berufseinsteiger in der Regel in den ersten Jahren ihres Berufslebens nur am Arbeitsplatz unfallversichert, nicht aber in der Freizeit, also stellt sich die Frage einer Unfallversicherung“, erklärt Thomas Gruber vom Raiffeisen Versicherungsdienst. Wichtige Überlegungen sind auch der Start einer Zusatzrente, der gezielte Vermögensaufbau oder auch die richtige Kfz-Versicherung fürs erste Auto. ►

DIE RICHTIGE BERATUNG ZUR RICHTIGEN ZEIT



Die Raiffeisenkassen setzen für ihre Privatkunden auf ein Konzept nach Lebensphasen, um eine zielgerichtete Beratung und Produktauswahl zu ermöglichen.

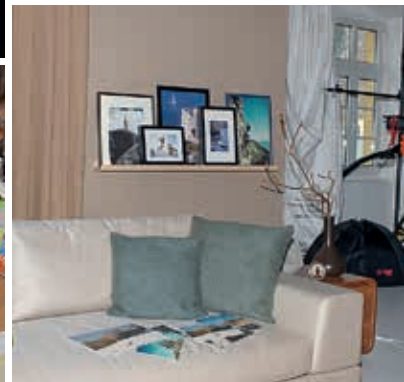


Menschen haben je nach Lebensphase spezielle Ziele und Wünsche.



BLICK HINTER DIE KULISSEN

In einer Innsbrucker Werbeagentur wurden die Bildmotive für die neue Privatkundenkampagne „Gut beraten ... ein Leben lang“ umgesetzt. Eine Teamarbeit zwischen Auftraggeber, Agentur, Werbefotograf, Setdesigner, Stylisten, Maskenbildner und zwei Profi-Fotomodels: Anna-Maria Jansen aus Frankfurt „mimte“ vor drei Wohnzimmer-Kulissen im Stil der 70er, 80er und der heutigen Zeit erst ein junges Mädchen mit Zukunftsträumen, dann eine junge Frau, die sich mit ihrem „Mann“ (der Wiener Martin Winter) auf das erste Kind freuen, und schließlich eine reife Frau mit ihrem leicht ergrauten Mann und dem Enkel. Die Bildmotive sind im Mai u.a. in Printmedien, an Bankomaten, im Internet, als Werbespots und als Leuchtreklame an den Südtiroler Bushaltestellen zu sehen.



► HAUSSTANDSGRÜNDUNG

Das Geschäftsmodell der Raiffeisenkassen ist auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtet. Nicht der Verkauf der Produkte steht an erster Stelle, sondern die richtigen Lösungen, so wie etwa bei der Hausstandsgründung, also wenn jemand erstmals in eine eigene Wohnung zieht. Wer sich für ein Eigenheim entscheidet, kann bei den Raiffeisenkassen auf einen einzigartigen Wohnbauservice zählen, der von der Wohnbaufinanzierung bis zur Risiko- und Ablebensversicherung reicht. Mit der Hausstandsgründung fällt beispielsweise als wichtigste Versicherung der Abschluss einer Familienhaftpflichtversicherung an, da man in der Regel nicht mehr auf dem Familienbogen der Eltern aufscheint.

FAMILIENGRÜNDUNG

Mitglieder und Kunden erwarten sich von ihrer Raiffeisenkasse kompetente Berater, die ihnen für finanzielle Entscheidungen aktiv die Richtung weisen. Richtungsweisende Entscheidungen fallen vor allem bei Gründung einer Familie an. Für Menschen, die eine Familie gründen, bekommt der Begriff Verantwortung – für Partner und Kinder – eine neue Bedeutung. Sie haben Bedarf an Finanzprodukten, die die Sicherheit und Stabilität der Familie gewährleisten. „Finanziell gesehen ist die Familiengründung nicht selten ein Balanceakt“, sagt Mair. Häufig

muss man ein Wohnbaudarlehen zurückzahlen, möchte aber auch einen Teil des Einkommens sparen und für die Ausbildung der Kinder vorsorgen. Und natürlich soll die Familie im Falle von Tod oder Invalidität abgesichert sein; auch eine Krankenspesenversicherung scheint jetzt sinnvoll, und der Partner, der sich eine Auszeit für die Betreuung der Kinder nimmt, möchte seine Rentenversicherung nicht außer Acht lassen. Für all diese Bedürfnisse bieten die Raiffeisenkassen geeignete Lösungen. „Paare sollten gemeinsam zum Beratungstermin kommen, um alle Wünsche, Produkte und Dienstleistungen in einer ganzheitlichen Lösung aufeinander abzustimmen“, rät Mair.

MITTEN IM LEBEN

Szenenwechsel. Die Jahre sind vergangen, der Wohnbalkredit abbezahlt, die Kinder aus dem Haus. Menschen in der Lebensphase ab fünfzig stehen heute mitten im Leben. Sie sind oft beruflich auf dem Höhepunkt und finanziell wieder unabhängig. Sie haben andere Bedürfnisse als Menschen mitten in der Familienphase und daher haben sie einen anderen Finanzdienstleistungsbedarf. Die Raiffeisenkassen tragen dem durch passende Lösungen ebenso Rechnung wie später im Pensionsalter: Ein neuer Lebensabschnitt, in dem vor allem die Sicherung des Vermögens, die Optimierung der Altersvorsorge,

Am Set: Die Fotomodels werden für die Aufnahmen zur Raiffeisen-Kampagne „Gut beraten“ zu-recht gemacht.



ASCHER FOTO DESIGN

die Absicherung persönlicher Risiken wie der Gesundheit, die Vorsorge für Kinder und Enkel, die Vermögensübertragung sowie die sinnvolle Gestaltung der Freizeit in den Mittelpunkt rücken.

„Der Kunde weiß, dass er sich vertrauensvoll an seinen Ansprechpartner wenden kann, der sich um seine Wünsche kümmert“, sagt Mair.

PROFESSIONELLE BERATER VOR ORT

Die Produktvielfalt bringt es heute mit sich, dass Kunden in aller Regel leider nur die wenigsten und gängigsten Bankprodukte und Dienstleistungen kennen. Auch deshalb dürfen sie sich auf eine gute Beratung durch Bankexperten verlassen. Dabei legen die Raiffeisenkassen selbst großen Wert auf die ständige Weiterbildung der Berater vor Ort. „Hinter der Kampagne nach außen steht eine Professionalisierung der Privatkundenbetreuung in den Raiffeisenkassen“, erklärt Christian Palmosi, Vertriebsexperte im Raiffeisenverband. Permanente Schulungen, EDV-gestützte Beratungsinstrumente, definierte Beratungsstandards, Gesprächsleitfäden, Bedarfschecks und Beratungsergebnisprotokolle für den Kunden tragen zu einer effizienten, zielorientierten und qualitativen Beratungsleistung bei. Denn – als Bankkunde hat man ein Recht auf eine gute Beratung! _th _is

BERATUNG

„Gut über unsere Produkte aufklären“

So komplex und vielfältig Bankprodukte heute sind, umso wichtiger ist eine gute Beratung, die auf Vertrauen basiert, meint Christof Mair, Vizedirektor der Raiffeisenkasse Eisacktal.

Was macht heute eine gute Beratung im Privatkundenbereich aus?

Christof Mair: Die Beratung muss verständlich, auf Augenhöhe und professionell sein. Professionell heißt auch, dass der Berater den Kunden von Produkten erzählt, die er noch nicht kennt, die ihm aber helfen, sein finanzielles Leben besser und angenehmer zu meistern. Wenn ein Kunde z.B. nicht weiß, dass es eine Versicherung gibt, die ihm seine Darlehensraten weiterzahlt, wenn sein Einkommen einmal ausfällt, wird er das Produkt auch nicht nachfragen. Wir müssen ihn also in die Lage versetzen, zu entscheiden, ob er eine solche Versicherung benötigt.

Steht im Bankgeschäft aber nicht zu oft der reine Produktverkauf im Vordergrund?

Christof Mair: Wir wissen, dass der Bedarf an Produkten und an Beratung hoch ist. Je besser jemand über die Vorteile der Produkte informiert ist, umso mehr hält er von diesen. Wir müssen die Kunden also über die Produkte gut aufklären. Das Abzielen auf den reinen Produktverkauf ohne saubere Bedarfsanalyse ist nicht das Geschäftsmodell der Raiffeisenkassen. Wie können wir unseren Kunden ruhig in die Augen schauen, wenn wir ihnen Produkte verkaufen, die ihnen nichts nützen?

Wo sehen Sie Aufholbedarf?

Christof Mair: Die Kunden erwarten sich von uns, dass wir sie verstärkt aktiv ansprechen. Das geschieht oft noch zu wenig. Aus Kundenumfragen wissen wir aber, wie wichtig ihnen das ist und dass sie es keineswegs als lästig empfinden. _th



Christof Mair:
Den Kunden ruhig in die Augen schauen können.

FINANZIERUNG

Begünstigte Darlehen für investitionsfreudige Unternehmen

Kleine und mittelständische Unternehmen können jetzt über die Raiffeisenkassen begünstigte Darlehen für ihre Investitionsvorhaben beantragen. Ein Abkommen zwischen der Raiffeisen Landesbank Südtirol und der Europäischen Investitionsbank (E.I.B.) macht dies möglich.



Luca Devescovi: „Zinssatz unter den üblichen Marktbedingungen“.

Viele Unternehmen tun sich schwer, Kredite aufzunehmen, und schieben Investitionen auf, während die Banken bei der Kreditvergabe bedachtsamer geworden sind. In dieser Situation ist es umso wichtiger, Wege zu finden, um Unternehmen trotzdem Finanzierungen zu ermöglichen. Einer davon führt jetzt über die Europäische Investitionsbank. „Dabei stellt die E.I.B. Finanzierungsmittel zu günstigen Zinssätzen bereit, die sie durch ihr hervorragendes Rating AAA auf den internationalen Finanzmärkten beschafft“, erklärt Luca Devescovi, Experte und Abteilungsleiter für den Bereich Sonderkredite bei der Raiffeisen Landesbank.

BEGÜNSTIGTER ZINSSATZ, KEINE ERSATZSTEUER

Durch das Abkommen mit der Raiffeisen Landesbank können heimische kleine und mittelständische Unternehmen jetzt E.I.B.-

Darlehen für ihre Investitionsvorhaben beantragen. Dabei geben die Raiffeisenkassen über die Raiffeisen Landesbank die mit der E.I.B.-Finanzierung verbundenen Vorteile an die Unternehmen weiter. Diese kommen somit in den Genuss eines begünstigten Zinssatzes, der unter den üblichen Marktbedingungen liegt, und sind von der Ersatzsteuer befreit. „Für investitionsfreudige Unternehmen eine gute Gelegenheit, ihre Projekte günstig zu finanzieren“, sagt Devescovi. Insgesamt steht ein Finanzierungsvolumen von 30 Mio. Euro zur Verfügung.

KLARE VERGABEKRITERIEN DER E.I.B.

Die E.I.B.-Finanzierungsmittel werden als mittel- bis langfristige Darlehen an kleine und mittlere eigenständige Unternehmen – mit weniger als 250 Beschäftigten – aus nahezu allen Wirtschaftszweigen vergeben. Die begünstigten Darlehen sind zweckgebunden, und die Gelder können ausschließlich zur Finanzierung des jeweiligen Projekts verwendet werden. Wer ein Darlehen beantragt, muss damit betriebliche Investitionen tätigen, die zum Zeitpunkt der Beantragung noch nicht abgeschlossen sind; davon ausgenommen ist der Erwerb von Grundstücken und bestehenden Immobilien. Mit den Darlehen verknüpft sind zudem die Einhaltung der europäischen, nationalen und regionalen Gesetzgebung sowie die Abtretung der Kreditsforderung seitens der Bank an die Europäische Investitionsbank. _cr _th



Für kleine und mittelständische Unternehmen unter 250 Beschäftigten gibt es jetzt begünstigte Darlehen aus Geldern der Europäischen Investitionsbank.



Präsident Michael
Grüner, Generaldirektor
Zenone Giacomuzzi:
Mehr Kredite für die
Südtiroler Wirtschaft.

JAHRESBILANZ 2012

Raiffeisen Landesbank stärkt die heimische Wirtschaft

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG weist eine gute Jahresleistung 2012 auf. Die Kredite, die einen neuen Höchststand seit ihrer Gründung im Jahr 1973 erreicht haben, und die im Eigenportfolio gehaltenen Staatspapiere haben höhere Erträge ermöglicht.

„**Wir sind** mit den Ergebnissen sehr zufrieden“, sagte Präsident Michael Grüner bei der Vollversammlung Anfang Mai in Bozen. Ziel war es, kreditwürdigen Unternehmen und Privaten die nötigen Mittel für ihre Investitionen zur Verfügung zu stellen. So konnte die Landesbank das Kundenkreditvolumen um 77,7 Mio. Euro (+6,56 Prozent) auf insgesamt 1.262 Mio. Euro steigern. Dies ist umso bemerkenswerter, als die Kreditvergabe im Jahr 2012 in Südtirol und in Gesamtitalien rückläufig war.

ENGE ZUSAMMENARBEIT

Die Raiffeisen Landesbank Südtirol hat die Aufgabe, die 47 Raiffeisenkassen Südtirols bei ihrer Banktätigkeit zu unterstützen. Sie stellte den Raiffeisenkassen auch im abgelaufenen Jahr vielseitige Bank-Dienstleistungen und Produkte

zur Verfügung und arbeitete mit ihnen auch bei der Kreditvergabe eng zusammen. „Wir haben im Raiffeisen-Verbund noch wirksamer kooperiert“, so Grüner.

MEHR EINLAGEN

Obwohl sich das Wirtschaftswachstum in Südtirol im Jahr 2012 verlangsamt und die Sparer hart umkämpft waren, konnte die Raiffeisen Landesbank die Einlagen steigern. „Gerade in turbulenten Zeiten kommen die Werte von Raiffeisen im besonderen Maße zum Tragen“, zeigt sich Generaldirektor Zenone Giacomuzzi zufrieden. Die Kundeneinlagen erreichten den Wert von 595 Mio. Euro (+10,20 Prozent); die Gesamteinlagen sind um 5,78 Prozent auf insgesamt 1.113 Mio. Euro anstiegen. Die indirekten Einlagen (Wertpapiere) haben sich auf 1.888 Mio. Euro (+10 Prozent) erhöht.

RENTABILITÄT GIBT SICHERHEIT

Der höhere Zinsüberschuss und die Kursgewinne der Staatsanleihen im Eigenportfolio haben entscheidend zum Ergebnis beigetragen. In einem der schwierigsten Banken- und Wirtschaftsjahre ist es so gelungen, einen Reingewinn von 17,2 Mio. Euro (+173,73 Prozent) zu erwirtschaften. „Die Solidität der Bank ist weiter gestärkt“, erklärt Generaldirektor Giacomuzzi. _cr

Die wichtigsten
Kennzahlen
der Raiffeisen
Landesbank
Südtirol AG im
Geschäftsjahr 2012

(Werte in Mio. Euro)	31.12.2011	31.12.2012	Veränderung
Einlagen	1.052	1.113	5,78 %
Davon Kundeneinlagen	540	595	10,20 %
Kredite	1.184	1.262	6,56 %
Gewinn vor Steuern	10,03	26,31	162,30 %
Gewinn des Geschäftsjahres	6,28	17,20	173,73 %
Gesellschaftskapital	125	150	20 %
Eigenvermögen	193	238	22,79 %
MitarbeiterInnen	151	152	0,66 %

Mehr dazu unter:
www.raiffeisenlandesbank.it

INFLATIONSGESCHÜTZTE ANLEIHEN

Sinnvoll schützen vor der Geldentwertung

Investitionen mit fester Verzinsung geben dem Anleger in der Regel ein gutes Gewissen, sein Geld sicher angelegt zu haben. Selbst eine Geldanlage bei erstklassigen Schuldnern hat aber ein Restrisiko.



Markus Tschager,
Leiter Finanzzentrum
Raiffeisenkasse Bozen

So besteht die Gefahr, dass man sich für das ersparte Geld am Ende der Laufzeit einer Geldanlage weniger kaufen kann als am Beginn. Die Inflation nagt am Geld des Sparers. Inflationsgeschützte Anleihen, auch als Realzinsbonds oder Inflation Linked bekannt, können dem entgegenwirken. Die Zinszahlung und der Rückzahlungsbetrag dieser Bonds sind an die Inflationsrate gekoppelt:

- Im Gegensatz zu normalen festverzinslichen Wertpapieren ist der Zinskupon etwas niedriger. Die Zinszahlung wird aber jährlich um die jeweilige Inflationsrate nach oben angepasst.
- Darüber hinaus wird der Nennwert, also der Rückzahlungskurs, um die Inflation erhöht. So bleibt die Kaufkraft des Kapitals erhalten. Die Gesamtverzinsung ergibt sich damit aus dem Zinskupon plus Aufwertung des Nominalwertes um den Inflationsausgleich.

BEISPIEL

Ein Sparer hat vor einem Jahr 10.000 Euro in eine inflationsgeschützte Anleihe mit einem Zinskupon von 1,75 Prozent investiert. Unter der Annahme einer jährlichen Inflationsrate von 2 Prozent sieht seine Situation so aus:

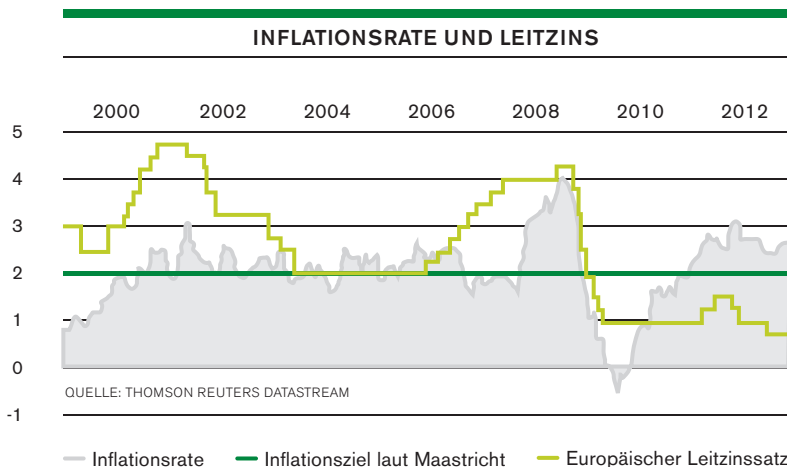
- Der Nennwert von 10.000 Euro wird um die Inflation in Höhe von 2 Prozent aufgewertet. Wäre die Anleihe heute fällig, bekäme der Anleger den aufgewerteten Nennwert von 10.200 Euro als Kapital gutgeschrieben.
- Der Zinskupon wird auf den neuen Nennwert von 10.200 Euro berechnet. Folglich bekommt der Anleger zusätzlich einen Betrag von 178,50 Euro ausgeschüttet.

Durchaus interessant sind inflationsgesicherte Anleihen für Investoren, die ihr Vermögen gegen die Geldentwertung über lange Zeit absichern wollen. Bei einem langfristigen Vermögensaufbau (z.B. Altersvorsorge oder Ausbildung der Kinder) sollte der Anleger zumindest einen Teil des Vermögens in Papiere investieren, die ihn vor Inflation schützen.

IN EURO QUOTIERTE ANLEIHEN

Mittlerweile begeben viele Staaten Inflationsschutzpapiere mit unterschiedlichen Laufzeiten. Zu den Einzelpapieren stellen Inflation Linked Investmentfonds (z.B. von Raiffeisen Capital Management oder Julius Baer) eine interessante Alternative dar. Diese Fonds investieren überwiegend in euro-quotierten Anleihen. Folglich wird in erster Linie die Inflationsentwicklung des Euro-Raums abgedeckt. Die Fonds berücksichtigen das gesamte Laufzeitenspektrum und eignen sich für Kunden mit mittlerer Risikotoleranz. Somit sollte der empfohlene Anlagehorizont bei fünf Jahren liegen. _mt

Entwicklung der Inflationsrate und des europäischen Leitzinssatzes seit dem Jahr 2000: Während der Leitzinssatz unverändert niedriger ist, steigt die Inflationsrate seit 2009 wieder deutlich an.



QUELLE: THOMSON REUTERS DATASTREAM

— Inflationrate — Inflationziel laut Maastricht — Europäischer Leitzinssatz

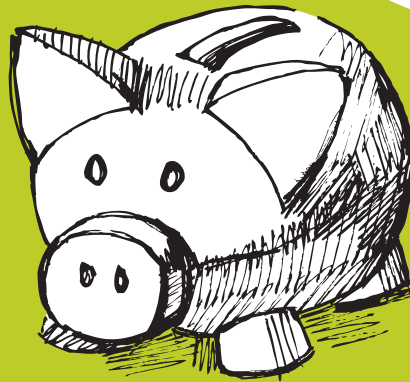
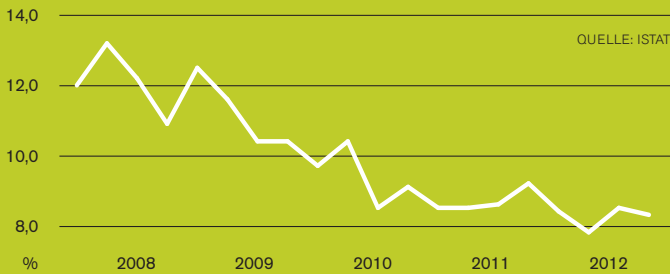
Zahlen & Fakten

Statistisches aus Wirtschaft und Leben im Überblick

FAMILIEN KÖNNEN WENIGER SPAREN

Die Sparfähigkeit der Familien in Italien sinkt weiter. 2012 wurden im Schnitt nur mehr 8,2% des Einkommens gespart, 2008 noch 12%. Die Kaufkraft der Familien sank 2012 – die Inflation mit einberechnet – um 4,8%.

Sparfähigkeit der italienischen Familien

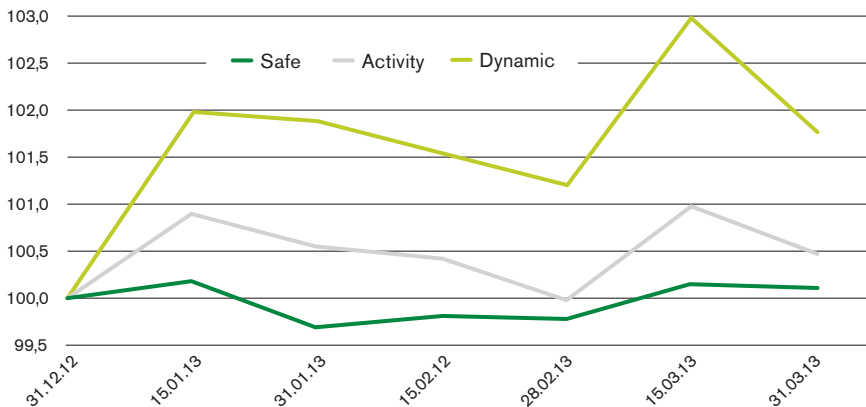


2.941 Euro

Ein Südtiroler Haushalt hat 2011 monatlich im Schnitt 2.941 Euro verbraucht, davon für Lebensmittel und Getränke lediglich 399 Euro.

QUELLE: ASTATINFO
03/2013

RAIFFEISEN PENSIONSFONDS WEITER IM PLUS



WAS AUS 100.000 EURO SEIT 2011 WURDE

Europäische Aktien

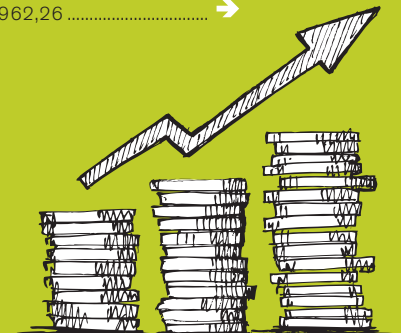
103.724,48

Europäische Anleihen

113.869,54

Sparbuch-Euribor 3M

102.962,26



Nach einem zweistelligen Wertzuwachs im vergangenen Jahr schlossen die drei Anlagelinien des Raiffeisen Pensionsfonds auch im ersten Trimester 2013 insgesamt mit einem Plus: Dynamic-Linie +1,76%, Activity-Linie +0,49% und Anleihen-Linie Safe +0,1%. Mehr dazu unter: www.raiffeisenpensionsfonds.it

VERSICHERUNGEN RUND UM DAS FAHRZEUG

Gute Fahrt!

Den Fahrtwind im Gesicht und das Motorengeräusch im Ohr, die erste Spritztour auf dem Motorrad oder im Cabrio nach der langen Winterpause lässt die Herzen von Jung und Alt höher schlagen.

Egal ob groß oder klein, mit zwei oder mit vier Rädern ausgestattet, Fahrzeuge wecken Emotionen. Sie sind unverzichtbare Gebrauchsgegenstände und häufig auch Statussymbole, in die reichlich Zeit und Geld investiert wird. Bereits kleine Beschädigungen wie Kratzer in der Karosserie oder Blechschäden bei einfachen Auffahrunfällen können empfindlich teuer werden. Der Abschluss einer Kfz-Haftpflichtversicherung ist deshalb für den Halter eines Autos oder eines Motorrads obligatorisch.

Diese vom Gesetz vorgeschriebene Pflichtversicherung deckt die durch das eigene Fahrzeug verursachten Personen- und Sachschäden an anderen Verkehrsteilnehmern.

„Um Fahrzeugschäden optimal abzuschließen, empfehlen wir zusätzlich weitere Abdeckungen, die beispielsweise Hagel-, Wild- oder Vandalenschäden abdecken und als Paket oder einzeln abgeschlossen werden können“, erklärt Christian Oberrauch vom Raiffeisen Versicherungsdienst.

RUND UM IHRE MOTORFAHRZEUGE

Kfz-Haftpflichtversicherung

Obligatorische Versicherung, deckt durch Ihr Auto oder Motorrad verursachte Personen- und Sachschäden an anderen Verkehrsteilnehmern

Freiwillige Ergänzungen

- Feuer-/Diebstahlversicherung
- Kaskoversicherung
- Teilkaskoversicherung (bei Zusammenstoß)
- Scheibenbruch
- Naturereignisse und soziopolitische Ereignisse (z.B. Sturm, Hagel, Wildschäden, Vandalismus)
- Verkehrs-Rechtsschutzversicherung
- Versicherung für Betreuungsdienste (Abschlepp- und Pannendienst)

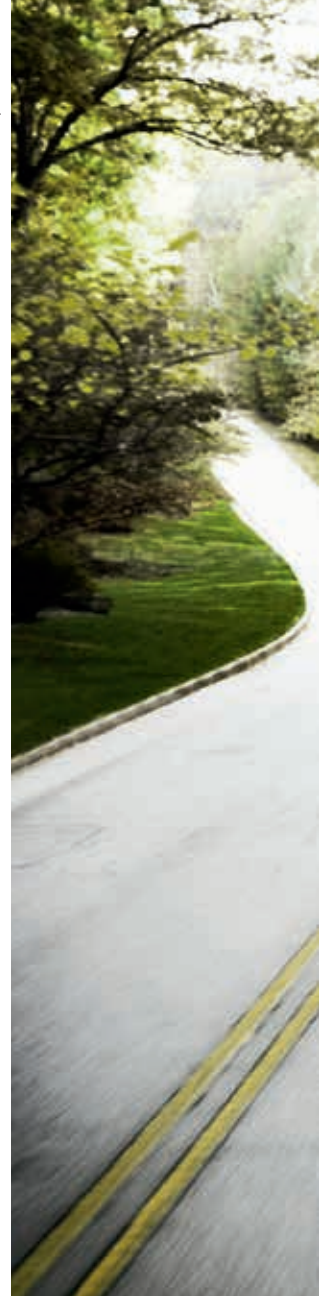
FAHRZEUGE „ZUM PAKET SCHNÜREN“

Wie beliebt der fahrbare Untersatz ist, belegt auch die Statistik: 2010 waren laut Statistikamt Istat italienweit 48,7 Mio. Fahrzeuge im Umlauf. Das sind ca. 800 Fahrzeuge je 1.000 Einwohner. Damit ist Italien europaweit das Land mit der höchsten Fahrzeugdichte. Eine praktische Lösung bieten die Raiffeisenkassen jetzt für Betriebe, die mit mehreren Fahrzeugen ausgestattet sind. „Laufen auf den Betriebsinhaber zwischen 5 und 20 Fahrzeuge, können wir diese als Paket versichern“, sagt Oberrauch. Damit gibt es eine einzige Fälligkeit für den angegebenen Fuhrpark. „Das bedeutet nicht nur eine einfachere Verwaltung, sondern macht sich auch preislich für Raiffeisen-Kunden bezahlt“, so Oberrauch.

MOBIL IN DEN URLAUB

In Kürze rauscht wieder die Urlauberwelle durch unser Land. Südtiroler sind auch aufgrund der geografischen Lage häufig mit dem

Wer mit dem eigenen Auto in den Urlaub fährt, sollte wichtige Begleiter wie die „Grüne Karte“ oder den Kfz-Rechtsschutz nicht vergessen.





RATGEBER VERSICHERUNG

Sie fragen, wir antworten!

Gerade wenn's passiert ist, dann ist guter Rat teuer. Das Team im Schadenbüro Raiffeisen Versicherungsdienst/Assimoco in Bozen bearbeitet bis zu 60 Schadenfälle täglich. Diese Rubrik beantwortet häufig gestellte Fragen.

Autounfall ohne Sicherheitsgurt

Ich war in einen Verkehrsunfall verwickelt. Neben Schäden am Auto haben mein Beifahrer und ich auch Verletzungen davongetragen. Als der Unfall passierte, waren wir beide nicht angeschnallt. Haben wir trotzdem Anspruch auf Schadenersatz?

Das Anlegen des Sicherheitsgurtes ist gesetzlich vorgeschrieben. Wenn Sie bei einem Unfall nicht angeschnallt waren, kann sich das negativ auf die Versicherungsleistung auswirken. In einem solchen Fall hat die Versicherungsgesellschaft das Recht, nur einen Teil des Schadens zu ersetzen bzw. gar nicht für den Schaden aufzukommen. Dabei kommt es darauf an, ob die Verletzungen mit Gurt hätten verhindert werden können oder geringer ausgefallen wären, wobei es Aufgabe der Versicherung ist, dies zu beweisen. Betreffen die Verletzungen hingegen Körperteile, die unabhängig vom Tragen der Sicherheitsgurte Schäden davongetragen haben, ist die Gesellschaft verpflichtet, den gesamten Schaden zu ersetzen. Aufgrund verschiedener Urteile des Kassationsgerichtes gilt das Fahren ohne Sicherheitsgurt als Mitverschulden bei der Entstehung des Schadens und kann somit eine Kürzung der Versicherungsleistung mit sich bringen.

Als Fahrer haben Sie zusätzlich die Pflicht, dafür zu sorgen, dass Ihre Mitfahrer angeschnallt sind. Bei einem Unfall können Sie sonst zur Verantwortung gezogen werden, falls diese sich verletzen. Denn die Versicherungsgesellschaft ist dann von der Leistung befreit, wenn die Beförderung von Personen unter Missachtung der geltenden Bestimmungen erfolgt. Da es sich bei der Kfz-Haftpflicht um eine Pflichtversicherung handelt, muss die Gesellschaft zwar zunächst für den Schaden aufkommen, sie fordert die Leistung dann aber auf dem Regressweg zurück.

Mehr dazu unter:
www.rvd.bz.it/Ratgeber

José Daniel Pioner,
Leiter Schadenabteilung
Raiffeisen Versicherungsdienst



eigenen Pkw im Ausland anzutreffen. Die „Grüne Karte“ gilt dort als Nachweis eines ausreichenden Haftpflichtversicherungsschutzes und zählt deshalb zum fixen Begleiter im Fahrzeug. Genauso verhält es sich auch mit dem Europäischen Unfallbericht, der sowohl im In- wie auch im Ausland bei einem Unfall von den beteiligten Personen ausgefüllt werden muss, um alle relevanten Daten zum Unfallhergang festzuhalten. Empfehlenswert für Fahrten ins Ausland ist auf jeden Fall auch die Kfz-Rechtsschutzversicherung, die die Abwicklungsmodalitäten bei einem Unfall mit einem ausländischen Fahrer übernimmt. Einen praktischen Begleiter stellt nicht zuletzt auch die Versicherung für Betreuungsdienste dar, die für alle Länder, die auf der „Grünen Karte“ angegeben sind, den Abschlepp- und den Pannendienst übernimmt. _ih



Mit der Angabe des Autokennzeichens erhält man jetzt direkt am Bankschalter ein vollständiges Angebot rund um die Absicherung des eigenen Autos.

AUTOVERSICHERUNG

Mit dem Autokennzeichen zur Kfz-Prämie

Neuer Service am Bankschalter: Die Angabe des Autokennzeichens genügt, um jetzt am Raiffeisen-Bankschalter Auskunft über die Kfz-Versicherungsprämie des eigenen Pkws zu erhalten.

Ein innovativer Service macht es möglich, schnell zu umfangreichen Informationen rund um die Absicherung des Autos zu kommen. Beim nächsten Besuch der Raiffeisenkasse reicht die Angabe des Pkw-Kennzeichens, um ein vollständiges Angebot rund um die Absicherung des eigenen Autos zu erhalten.

KFZ-VERSICHERUNG FÜR PKWS NACH MASS

Hinter diesem Dienst steht die neue Kfz-Versicherung AutoSicura Assimoco, die speziell für die Abdeckung von Personenkraftwagen (Pkws) entwickelt wurde. Zur Wahl stehen vier Pakete, die entweder nur die obligatorische Kfz-Haftpflichtversicherung beinhalten oder je nach Bedarf noch bis zu sechs weitere Zusatzgarantien umfasst wie z.B.: Kfz-Rechtsschutz, Scheibenbruch oder den Abschlepp- und Pannendienst. Die vier Pakete „Compact“, „Media“, „Maxi“ und „Extra“ enthalten neben den beschriebenen fixen Garantien noch weitere Extras auf Wunsch. Mit diesen Kombinationsmöglichkeiten handelt es sich um einen echten Kfz-Versicherungsschutz nach Maß. Informationen zu den einzelnen Garantien und den Versicherungssummen gibt es in den Raiffeisenkassen. [_ih](#)

Mehr dazu unter:
www.rvd.bz.it

	COMPACT	MEDIA	MAXI	EXTRA	
Kfz-Haftpflicht	X	X	X	X	Im Paket enthaltene Garantien
Rechtsschutz		X	X	X	
Scheibenbruch		X	X	X	
Brand – Diebstahl – Raub			X	X	
Teilkasko				X	
Naturereignisse			X	X	
Vandalenakte			X	X	
Unfallversicherung des Lenkers				0	Extras auf Wunsch
Abschlepp- und Pannendienst	0	0	0	0	
Rechtsschutz	0				
Scheibenbruch	0				
Naturereignisse		0			
Teilkasko		0	0		
Kasko			0		

Kfz-Versicherung nach Maß: Kunden können jetzt bei der Autoversicherung zwischen vier Versicherungspaketen wählen, die neben der obligatorischen Kfz-Haftpflicht auf Wunsch auch eine Reihe von Zusatzgarantien und Extras enthalten.

NEUES ZAHLUNGSSYSTEM

MyBank sorgt für sicheres Zahlen im Internet

Ein neues, europaweites Zahlungssystem ermöglicht es jetzt, im Internet einzukaufen, ohne die eigene Bankverbindung oder Kreditkartendaten an Dritte weiterzugeben. Damit wird das Bezahlen im Internet noch sicherer.



Mit dem neuen Zahlungssystem MyBank kann man Interneteinkäufe direkt über das Raiffeisen Online Banking bezahlen.

Aus Sicherheitsbedenken scheuen sich viele Internetnutzer, ihre Kreditkartennummer oder Kontoverbindung in Onlineshops anzugeben und verzichten auf Einkäufe im Netz. MyBank macht es jetzt möglich, Interneteinkäufe direkt über das Online-Banking-Portal der Hausbank zu bezahlen. Da die Zahlung über die eigene Bank erfolgt, muss der Käufer keine Bankverbindung oder Kreditkartendaten an Dritte weitergeben. Somit macht MyBank das Bezahlen von Interneteinkäufen sicherer und wirkt Online-Betrugsfällen entgegen.

MyBank basiert auf den europaweit verfügbaren SEPA-Verfahren, die von den Banken für inner-europäische und für nationale Überweisungen und Lastschriften angeboten werden. Damit kann

der Dienst von Kunden aus ganz Europa genutzt werden. Die neue EU-weit einheitliche Bezahlmethode wurde von EBA Clearing, einem europäischen Infrastrukturdienstleister im Zahlungsverkehr, entwickelt. An der Umsetzung waren auch die Südtiroler Raiffeisenkassen beteiligt.

VORTEILE FÜR KÄUFER UND HÄNDLER

Die Bezahlung über MyBank ist einfach: Nach der Auswahl der Bezahloption MyBank an der Kasse des Onlineshops und der eigenen Bank (Raiffeisen Südtirol), wird der Käufer automatisch über eine abgesicherte Verbindung auf das Online-Banking-Portal seiner Raiffeisenkasse weitergeleitet. Durch die Freigabe der Überweisung direkt im Online Banking stehen dem Kunden die gewohnten Sicherheitsabfragen zur Verfügung. Auch für den Verkäufer ist die neue Zahlungsform von Vorteil. So erhält der Online-Händler von seiner Bank sofort eine Bestätigung über die Freigabe der Zahlung und kann ohne Verzögerung die Lieferung der bestellten Waren veranlassen. Mit dem Payment-Dienst können Online-Händler neue Nutzer anziehen, die sonst nichts im Internet gekauft hätten, weil sie die Eingabe von persönlichen Bankdaten scheuen.

MYBANK WIRD WEITER AUSGEBAUT

MyBank steht seit Ende März zur Verfügung und wird nach und nach weiter ausgebaut. „Denn der Nutzen für den Endverbraucher hängt maßgeblich von der Beteiligung durch die Online-Händler ab“, erklärt Ivo Martinolli, Projektverantwortlicher in der Raiffeisen Landesbank. Er ist überzeugt, dass sich die innovative Zahlungsform mittelfristig durchsetzt, zumal die Vorteile für Käufer und Händler auf der Hand liegen und EBA Clearing die Zusammenarbeit mit Anbietern wie z. B. EPS Österreich und GiroPAY Deutschland sucht. _is

STEUERERKLÄRUNG VORDRUCK 730

Spesen absetzen und Steuern sparen

Bis zum 31. Mai werden über 18 Mio. Steuerpflichtige in Italien ihre Einkommen mittels Vordruck 730/2013 erklären und dabei verschiedene Ausgaben von der Steuer in Abzug bringen. Die Rückerstattung der Guthaben erfolgt über die Gehaltsabrechnung im Juli bzw. mit der Rentenauszahlung im August.



Arnold Kofler,
Hauptabteilung
Steuerrecht,
Raiffeisenverband

Absetzbare Spesen (Steuerabzug 19 Prozent) sind u. a. Arztspesen, Hypothekendarlehenszinsen, Vermittlungsgebühren für den Kauf der Hauptwohnung, Lebens- und Unfallversicherungen, Bildungsspesen, Spesen für Pflegebedürftige, Mietspesen für Universitätsstudenten, Bestattungsspesen, Einschreibgebühren für sportliche Tätigkeiten der Kinder. Ebenso sind Mietspesen innerhalb bestimmter Einkommensgrenzen mit einem Pauschalabzug von der Steuer absetzbar. Vom Gesamteinkommen in Abzug gebracht werden können u. a. Beitragszahlungen

an Zusatzrentenfonds bis 5.164,57 Euro, Nachkauf von Versicherungs- bzw. Studienjahren und Unterhaltszahlungen an den Ehepartner. Ausgaben für die energetische Sanierung bestehender Gebäude (Steuerabzug 55 Prozent) sowie Sanierungsspesen für Immobilien (Steuerabzug 36 Prozent, ab 26. Juni 2012 erhöht auf 50 Prozent) sind unter bestimmten Voraussetzungen erneut absetzbar. Sämtliche Spesen müssen im Jahr 2012 bezahlt worden sein und durch eine entsprechende Dokumentation belegt werden (Rechnungen, Bescheinigungen, Belege).



IMU ERSETZT IRPEF

Die neue Gemeindesteuer auf Immobilien IMU ersetzt bei nicht vermieteten Immobilien oder Zweitwohnungen die Einkommenssteuer IRPEF und die regionalen sowie kommunalen Zuschläge. Die geschuldete IMU muss in der Steuererklärung ausgewiesen werden. Die Ersatzsteuer von 10 Prozent auf die im Jahr 2012 ausbezahlten Vergütungen für die Steigerung der Produktivität kann nur mehr bis 2.500 Euro angewandt werden, sofern die Einkommensgrenze von 30.000 Euro im Jahr 2011 nicht überschritten wurde. Der Vordruck 730 kann von Arbeitnehmern und Rentnern über Steuerbeistandszentren (CAF), Patronate oder über einen ermächtigten Freiberufler (Wirtschaftsberater, Arbeitsberater u. a.) eingereicht werden. Bis Ende April kann dies auch direkt über den Arbeitgeber erfolgen, sofern dieser den Steuerbeistand für seine Arbeitnehmer angeboten hat. _ak

Bis zum 31. Mai reichen Millionen Steuerpflichtige wieder die Steuererklärung Vordruck 730/2013 ein.

ETHICAL BANKING

Ein Gesicht für die eigene Geldanlage!

Verantwortungsvoll sparen und investieren – und sich genau überlegen, wofür das Spargeld eingesetzt wird. Das ist der Grundsatz von Ethical Banking.

Ethical Banking ist ein Geschäftsfeld von 20 Raiffeisenkassen, das vor 13 Jahren von der Raiffeisenkasse Bozen ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile verwaltet Ethical Banking 30 Mio. Euro von über 2.000 Sparern aus ganz Südtirol. 75 Prozent der Spargelder werden zweckgebunden als Förderkredite für soziale, ökologische und gemeinnützige Projekte weitergegeben. Transparenz, konkretes Aufzeigen der Geldflüsse und Unterstützung von regionalen Kreisläufen sind der Kern der Tätigkeit von Ethical Banking. Damit erhält die eigene Geldanlage ein Gesicht. Diese Transparenz wird



Georg Thaler, Kapellmeister der Bürgerkapelle Gries, einer von vielen Sparern, die vom Sinn des Ethical Banking überzeugt sind.

auch mit der neuen Internetseite unterstrichen: www.ethicalbanking.it zeigt die Sparlinien und einzelnen Projekte detailliert auf und lässt Ethical-Banking-Kunden sprechen. Nach dem Vorbild des Ethical-Banking-Modells wird jetzt in Mistelbach in Niederösterreich ein ähnliches Projekt etabliert, das Bürgerbeteiligung und Regionalentwicklung antreibt. Auch bei diesem Modell können Sparer ihr Geld Projekten direkt zuordnen und die Höhe der Zinsen der Kredite mitbestimmen. _bl

Neue Internetseite unter: www.ethicalbanking.it

BÖRSENKOMMENTAR

Die Welt glaubt nur an ein gemeinsames Europa!

Die internationale Presse blickt mit Argwohn auf die politische Entwicklung in Italien. Eines der wichtigsten Länder der Eurozone, Italien, riskiert in die politische Unregierbarkeit abzurutschen. Doch hat dies aufgrund der fortschreitenden Europäisierung der Rahmenbedingungen für Italien heute nicht mehr die negativen Auswirkungen, als stünde das Land alleine da. Die ständige Wachsamkeit der Europäischen Zentralbank, die Tatsache, dass die von den EU-Organen erzwungene Haushaltsdisziplin den PIIGS-Ländern (und Zypern) kaum politischen Gestaltungsraum lässt, und das Bewusstsein, dass der Euro trotz aller Schwierigkeiten die zweitwichtigste Reservewährung mit

einem der wichtigsten Kapitalmärkte der Welt darstellt, lässt den globalen Investoren kaum eine andere Wahl, als weiterhin im alten Kontinent zu investieren.

Krise als Chance?

Zwar scheinen die US-Märkte in der wirtschaftlichen Erholung weiter fortgeschritten, zwar ist das Wirtschaftswachstum in einigen Schwellenländern viel höher, doch Europas Krise beginnt in der Wahrnehmung so mancher Großinvestoren als Chance gesehen zu werden. Insbesondere der Umbau der europäischen Zusammenarbeit mit der Europäisierung der Finanz- und Bankenmärkte, der angestrebte Abbau der Staatsverschuldung sowie die

„erzwungenen“, wenn auch nicht abgeschlossenen Strukturreformen sind angetan, Vertrauen auch außerhalb Europas zu wecken. Die Welt glaubt nur an ein gemeinsames Europa! Jedes Ansinnen, das sich diesem widersetzt, wird aus Sicht der großen Nationen der Welt, den USA, China, aber auch Brasilien und Indien, als Selbsterstörungsansinnen gebrandmarkt, das dazu führt, dass Europa aus der Landkarte von deren Anleger verschwindet. _mm

Dr. Martin von Malfè,
Abteilung Konsulenz Raiffeisen
Landesbank Südtirol AG



E-COMMERCE

Größer, bunter, mobiler

Vom ROL Shop zum ROLstore: das neue Shopping-Portal von Raiffeisen OnLine wird noch im Mai online gehen. Erstmals kann der Benutzer dann nicht nur über den Computer, sondern auch über das Smartphone bei ROL einkaufen.

Was erwartet den Kunden im ROLstore? Von außen betrachtet zeigt sich der Shop in völlig neuer, zeitgemäßer Aufmachung. Wer den Laden betritt, merkt aber sofort, dass auch das Innenleben rundum erneuert wurde. Funktionen und Aufbau des ROLstore entsprechen jenen der gängigsten E-Commerce-Portale.

FUNKTIONEN

Die Produktübersicht erlaubt nun die systematische Suche nach der gewünschte Ware, genauso gut kann der Besucher aber auf gut Glück auf Schnäppchenjagd gehen, indem er unter „Angebote“, „Neu-

heiten“ oder „Bestseller“ stöbert. Funktionen wie Warenkorb und Wunschliste bietet der ROLstore ebenso wie die Möglichkeit, Produkte zu vergleichen oder unter „Bereits gesehen“ zu früheren Suchergebnissen zurückzukehren.

SORTIMENT

Auch das Sortiment ist gewachsen. In der Anfangsphase wird der ROLstore rund 4.000 Artikel anbieten, später ist eine Aufstockung auf ganze 10.000 IT-Produkte geplant. Die Palette reicht von der Digitalkamera über Mobiltelefone und Tablets bis zum Betriebssystem. Auch die Dienste von Raiffeisen OnLine wie

Internet-Anschlüsse und ROL SMS können hier bestellt werden. Wer bei dieser Vielfalt noch immer nicht fündig wird, kann über die Funktion „Produkt nicht gefunden“ ein maßgeschneidertes Angebot anfordern.

MOBILE SHOPPING

Vor allem aber ist der ROLstore im Vergleich zu seinem Vorgänger mobiler. Wer die Webseite www.ROLstore.it mit dem Smartphone aufruft, dem wird automatisch die grafisch optimierte mobile ROLstore-Version angezeigt. _kd

**www.ROLstore.it
ab Mai 2013**



Die Produktpalette im ROLstore reicht von der Digitalkamera über Tablets und Betriebssysteme bis zum ROL-Dienst.

DATENAUSTAUSCH

Online, schnell und einfach

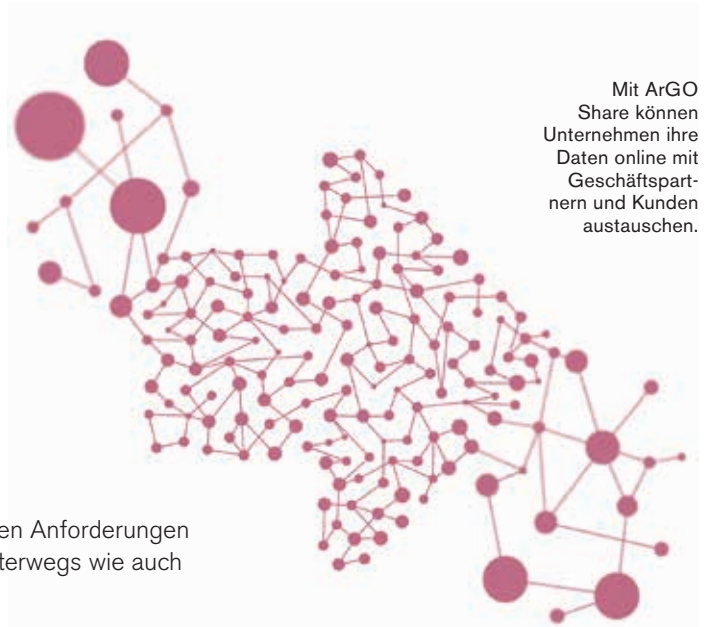
Die neuen Arbeitsmethoden verändern die heutigen Anforderungen an einen Arbeitsplatz. Es wird immer wichtiger, unterwegs wie auch im Büro gleichermaßen produktiv zu sein.

Durch das wachsende Datenvolumen wird der traditionelle Datenaustausch zusehends schwieriger. Leistungsfähige WAN-Verbindungen bilden die Grundlage für einen optimalen geschäftlichen Datenaustausch. Die Optimierung dieser Anbindungen ist daher für jedes vernetzte Unternehmen ein Muss, denn der wirtschaftliche Erfolg hängt heute stark von der produktiven Zusammenarbeit der kompetentesten Mitarbeiter eines Unternehmens ab, egal, wo sich diese befinden.

DATENAUSTAUSCH IN DER SÜDTIROLER CLOUD RUN bietet Unternehmen mit ArGO Share eine moderne Lösung, um Daten online auch mit Geschäftspartnern und Kunden produktiv auszutauschen. Die entsprechenden Daten werden in der RUN Cloud abgelegt und somit sind sie garantiert in Südtirol hinterlegt. Hier werden sie sicher und redundant abgespeichert. Zudem sind die Daten jederzeit und von überall über eine verschlüsselte Datenverbindung zugänglich. Das Ganze funktioniert ohne Installation von zusätzlicher Software auf Servern oder Arbeitsplätze. Die Anwenderoberfläche des hierfür bereitgestellten Portals ist sehr einfach zu bedienen und kann mit Windows Explorer verglichen werden. Der Zugang erfolgt über den Webbrowser des Unternehmens mit der Autorisierung von Benutzer und Passwort.

DATEN LESEN, LADEN, BEARBEITEN

Die Daten können Geschäftspartnern und Kunden zeitlich begrenzt in zwei verschiedenen Arten zur Verfügung gestellt werden:



Mit ArGO Share können Unternehmen ihre Daten online mit Geschäftspartnern und Kunden austauschen.

im „read-write“ oder „read only“ Modus. Dabei entscheidet das Unternehmen durch die Art der Freigabe, ob die Geschäftspartner und Kunden die Daten nur lesen, herunterladen oder auch bearbeiten können. Die Daten werden täglich automatisch gesichert und eine Sicherungskopie bleibt 14 Tage lang gespeichert. Dadurch kann im Falle einer Wiederherstellung der Daten auf die gewünschte Version einer einzigen Datei bzw. eines gesamten Ordners zurückgegriffen werden. _so



Mehr dazu unter:
www.argo.bz.it

ARGO SHARE

- Gesicherter Zugriff jederzeit und überall
- Sichere und verschlüsselte Datenablage
- Daten garantiert in Südtirol
- Sofortige Aktivierung
- Freigabe der eigenen Daten im read only/ read-write Modus
- Speichergröße ab 100 GB
- Automatisches Daten-Backup der letzten 14 Tage mittels Snapshot-Technologie
- Zugriff über alle gängigen Webbrowser und Ctera APP

FINANZWIRTSCHAFT

„Der Euro wird die Krise überstehen!“

Otmar Issing ist einer der führenden deutschen Finanzexperten und u. a. Berater der deutschen Regierung. Als ehemaliger Chefvolkswirt und ehemaliges Direktoriumsmitglied der Europäischen Zentralbank (EZB) war Issing Ende der 1990er-Jahre maßgeblich am Entwurf der geldpolitischen Strategie der EZB beteiligt. Issing bleibt trotz allem optimistisch, was die Zukunft des Euro angeht.



Der Euro ist neben dem Dollar eine der wichtigsten und stabilsten Währungen. Trotzdem sind einige Mitgliedsstaaten der EU hoch verschuldet. Weshalb eigentlich?

Otmar Issing: Der Euro hat in der Tat von seiner Geburt an den Status der zweitwichtigsten Währung in der Welt erworben. Der Anteil an den Weltwährungsreserven, der schon einmal rund 28 Prozent erreicht hatte, ist allerdings als Folge der Krise der Währungsunion zuletzt leicht zurückgegangen. Die Verschuldung der Mitgliedstaaten beruht überwiegend auf hausgemachten Problemen. So wies Italien 1999 bei der Einführung des Euro einen Schuldenstand – gemeint ist die öffentliche Schuld in Relation zum Bruttoinlandsprodukt – von rund 115 Prozent auf. Nicht zuletzt im Gefolge der Krise ist diese Quote inzwischen auf 127 Prozent gestiegen.

Mit der Zypern-Krise ist der Glaube der Menschen an das Bankensystem erschüttert worden. Was sagen Sie den Bankkunden in Südtirol, die nun ebenso an der Sicherheit ihrer Ersparnisse zweifeln?

Otmar Issing: Zypern ist ein Sonderfall. Das italienische Bankensystem hingegen lebt nicht von den Einlagen reicher Ausländer, die ihr Geld aus oft fragwürdigen Motiven im Ausland zu besonders attraktiven Konditionen angelegt haben.

Italien hat es bisher nicht geschafft, grundlegende Strukturreformen umzusetzen. Hat das Land den Anschluss an die Wirtschaftsentwicklung Mitteleuropas schon verloren?

Otmar Issing: Italien weist seit vielen Jahren ein erschreckend niedriges Wachstum auf. Die Ursachen dafür sind bekannt. Solange das Land sich nicht zu tiefgreifenden Reformen, nicht zuletzt zur Flexibilisierung des Arbeitsmarktes durchringt, wird sich daran auch nichts Entscheidendes ändern.

Deutschland wird derzeit in vielen Krisenstaaten als Feindbild gesehen. Welche Folgen könnte dies langfristig für den europäischen Einigungsprozess haben?

Otmar Issing: Die offene Feindseligkeit, die in manchen Krisenländern, leider auch von manchen Politikern in Italien gegen Deutschland gerichtet sind, stellt in der Tat eine erhebliche Belastung für die europäische Integration dar. In Deutschland wird übel bemerkt, dass diese Stimmung vor allem im Zusammenhang mit Rettungsaktionen verbunden wird, die eine erhebliche Haftung für den deutschen Steuerzahler bedeuten.

Sehen Sie die Gefahr einer großen Inflation?

Otmar Issing: Gefahr für eine große Inflation, wenn man dabei an Preissteigerungsraten im hohen zweistelligen Bereich denkt, sehe ich nicht. Allerdings droht ein Anstieg der Inflation, und das weltweit, wenn die Notenbanken beim Wiederanspringen der Konjunktur nicht rechtzeitig beginnen, die immense Liquidität abzuschöpfen. ▶

BIOGRAFISCHES

- Geboren 1936 in Würzburg
- 1967–1973 Professor an der Universität Erlangen-Nürnberg und Vorstand des Instituts für Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- 1973–1990 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg
- 1990–1998 Mitglied des Direktoriums und des Zentralbankrates der Deutschen Bundesbank
- 1998–2006 Mitglied des Direktoriums sowie Chefökonom der Europäischen Zentralbank
- Prof. Issing hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

► **An welches Szenario glauben Sie: Kerneuropa mit einem stabilen Euro; zwei getrennte Währungen für Süd- und Nordeuropa oder gar keine Einheitswährung mehr?**

Otmar Issing: Leider kann man inzwischen nichts mehr völlig ausschließen. Ich bin allerdings nach wie vor davon überzeugt, dass der Euro die Krise überstehen wird. Alle Länder, die ihre öffentlichen Finanzen in Ordnung bringen, durch strukturelle Reformen die Wachstumskräfte stärken und die Beschäftigung, nicht zuletzt bei den Jugendlichen, fördern, werden Mitglieder dieses Euroraumes bleiben bzw. werden.

Könnte eine politische Union aller EU-Länder die Finanzkrise beenden?

Otmar Issing: Ich halte das für eine Illusion. In der Bevölkerung sehe ich keine Bereitschaft, mit Mehrheit etwa in einem Referendum für eine Abschaffung der Nationalstaaten und die Übertragung der Souveränität „nach Europa“ zu stimmen. Die Probleme der Eurozone werden auf diesem Wege nicht zu lösen sein. Dazu bedarf es der in der Antwort zur vorhergehenden Frage angesprochenen Politik. Interview _sn

Auf Einladung des Raiffeisen Investmentclubs referierte Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Otmar Issing am 7. Mai beim 13. Anlegersymposium im Kurhaus Meran zum Thema: „Das Weltbild der Wirtschaft im Wandel – Auf dem Weg zu den „Vereinigten Staaten Europas?“

Otmar Issing: „Die Gefahr für zweistellige Preissteigerungen sehe ich nicht. Allerdings droht weltweit ein Anstieg der Inflation.“





Michael Atzwanger,
Vorstand der AlpenBank AG

ALPENBANK AG

Michael Atzwanger bestätigt

Michael Atzwanger, Vorstand der Alpenbank AG, bleibt für weitere drei Jahre Mitglied im Direktivrat des Verbandes der italienischen Vermögensverwalter Assogestioni. Als Präsident wurde bei der Jahresversammlung der ehemalige italienische Wirtschaftsminister Domenico Siniscalco bestätigt. Zu Vizepräsidenten wurden Nikhil Srinivasan (Generali), Giordano Lombardo (Pioneer Investment Management) und Mauro Micillo (Eurizon Capital) bestellt. Assogestioni vertritt die italienischen Vermögensverwalter, die eine Gesamtsparkasse von 1.200 Mrd. Euro verwalten.

RAIFFEISENKASSE BRUNECK

Vor 40 Jahren gegründet

Vor 40 Jahren wurde die Raiffeisenkasse Bruneck aus der Taufe gehoben. Am 24. Juli 1973 fusionierten die Raiffeisenkassen von St. Lorenzen, Pfalzen und Rasen zur Raiffeisenkasse Bruneck. Die diesjährigen Teilvollversammlungen standen denn auch im Zeichen des runden Jubiläums. Dabei wurde unter anderem die Geschichte der ursprünglichen Raiffeisenkassen in Dokumentarfilmen aufgezeigt, die auch online abrufbar sind. Heute ist die Raiffeisenkasse Bruneck die größte Raiffeisenkasse Südtirols.

Mehr dazu unter:

www.raiffeisen.it/bruneck (Rund um meine Bank – Über uns – Geschichte & historische Filme)



Obmann Heinrich Renzler
schneidet bei der Teilvoll-
versammlung in St. Lorenzen
eine Geburtstagstorte an.

KURZ NOTIERT

Kampfgebiet Ortlerfront

Auf Initiative der Schützenkompanie Schluderns und mit Unterstützung des „Ortler Sammelvereines“ ist im „Vintschger Museum“ in Schluderns die Sonderausstellung „Kampfgebiet Ortlerfront 1915–1918“ mit Relikten aus dem Ersten Weltkrieg zu sehen. Geöffnet bis 20. Mai, 10–12, 15–18 Uhr, www.vintschgermuseum.com

Die Pustertalbahn

Vom 29. Mai bis 28. Juli 2013 organisiert das Tiroler Archiv für photographische Dokumentation und Kunst eine Ausstellung zur historischen Pustertalbahn (1869–1918). Die Ausstellung ist in Bruneck (Raiffeisen Galerie und Postplatz), Toblach (Kongresszentrum und Naturparkhaus – Grand Hotel) und Lienz (Heizhaus am Bahnhof) zu sehen. www.tiroler-photoarchiv.eu

Sponsorvertrag verlängert

Die Raiffeisenkasse Tisens hat den Sponsorvertrag mit dem Amateursportclub Deutschnonsberg, der vielen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet, um ein weiteres Jahr verlängert. Elmar Windegger, Obmann der Raiffeisenkasse: „Ein gut investiertes Kapital“.

Unterstützung für den Tourismus

Die Ferienregion Obervinschgau mit den Gemeinden Mals, Glurns und Schluderns wird auch im laufenden Jahr von den Raiffeisenkassen Prad-Taufers und Obervinschgau im Rahmen von Sponsorverträgen unterstützt.



Buchpräsentation im Raiffeisenhaus Bozen: Direktor Hubert Wegleiter und Obmann Hans Telser (Rk Lana), Autor Olav Lutz, Obmann Heiner Nicolussi-Leck (Raiffeisenverband), Sigrid Runggaldier (Tappeiner Verlag).

NEUES WANDERBUCH

„Wanderungen für Groß & Klein“

„Wanderungen für Groß & Klein“ nennt sich ein neuer Wanderführer, der vom Tappeiner Verlag und vom Raiffeisenverband vorgestellt wurde. Er enthält 42 Wandertipps, die Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz, beruflich Wohnbauexperte in der Raiffeisenkasse Lana, in den letzten Jahren im Raiffeisen Magazin veröffentlicht hat. Kurzweilige Touren durch ganz Südtirol für Sommer und Winter, geeignet für Groß und Klein, Jung und Alt. Jede Tour ist reich bebildert und detailliert beschrieben.

RAIFFEISENKASSE SALURN

Neuer Konzertflügel für die Musikschule Unterland

In Salurn wurde kürzlich bei einem Konzert in der Mittelschule ein neuer Konzertflügel der Musikschule Unterland vorgestellt. „Das Unterland hat einen sehr guten musikalischen Nachwuchs, dem dieses Musikinstrument nun zur Verfügung steht“, freute sich Musikschuldirektor Konrad Pichler. Er dankte der Raiffeisenkasse für die finanzielle Unterstützung beim Ankauf. Die Musikschule besteht aus der Direktion in Auer und aus den Schulstellen in Tramin, Salurn und Kurtatsch.



Am Konzertflügel: Rk-Obmann Michele Tessadri, Rk-Geschäftsstellenleiter Roland Facchini, Schuldirektor Konrad Pichler



Rk-Obmann Elmar Windegger, Bürgermeister Patrick Ausserer, Chronist Alfred Weiss, Rk-Direktor Josef Bartolini

RAIFFEISENKASSE TISENS

Neuer Laptop für die Chronisten

Chronisten dokumentieren auf Gemeinde- und Ortsebene das Geschehen und arbeiten die Dorfgeschichte auf. Eine Arbeit, die identitätsstiftend wirkt und für eine starke Verwurzelung im Dorf sorgt. Die Raiffeisenkasse fördert das Chronistenwesen seit Jahren. Erst unlängst hat sie zusammen mit der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix einen neuen Laptop für die Chronisten angekauft, um deren ehrenamtliche Tätigkeit zu erleichtern.



Schaukelpferd aus dem
Museum Gherdëina

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG AM 12. MAI

Die Schatztruhe der Erinnerungen

Bei der Schatztruhe der Erinnerungen am Internationalen Museumstag sind Groß und Klein eingeladen, ihr persönliches Lieblingsobjekt mit in eines der teilnehmenden Museen zu bringen und darüber zu erzählen – ganz nach dem Motto des Jahres des Museumsobjektes „1000+1 Dinge erzählen Geschichte“. Der mitge-

brachte Gegenstand und die dazugehörige Geschichte werden digital erfasst, katalogisiert und nahezu zeitgleich in einem virtuellen Museum online zugänglich gemacht; anschließend kann der Gegenstand wieder mit nach Hause genommen werden. Die Objekte werden in den Südtiroler Kulturgüterkatalog aufgenommen, der rund 165.000

digitalisierte Kulturgüter aus Südtirol enthält (www.katalog-kulturgueter.bz.it). Die Teilnehmer können tolle Preise gewinnen, so auch ein Wochenende in Wien. Am Museumstag sind rund 40 Museen in Südtirol kostenlos geöffnet.

Mehr unter:
www.museumstag.info

BERGBAUERNPREISE

Anerkennung für außergewöhnlichen Einsatz am Berg

Bei den Vollversammlungen des Südtiroler Bauernbundes und der Südtiroler Bauernjugend wurden drei Bergbauernfamilien mit dem Bergbauern- und eine Familie mit dem Jungbergbauernpreis ausgezeichnet. Die jeweils mit 8.000 Euro dotierten Preise, gestiftet von den Südtiroler Raiffeisenkassen, werden für außergewöhnlichen Einsatz und mustergültige Führung der Bergbauernhöfe vergeben. Bergbauernpreisträger 2013 sind Silvester und Angelica Ellecosta (Taibun-Hof in Frena), Josef und Margarete Klotz (Stubberhof in Pawigl) und Wolfgang und Rita Telser (Gemassen-Hof in Tartsch). Der Jungbergbauernpreis 2013 ging an Manfred und Marion Priller vom Krautgartnerhof in Terenten.



Jungbergbauernpreisträger 2013: Manfred Priller mit seiner Frau Marion, Tochter Tamara und Mutter Zita, rechts Raiffeisenverband-Obmann Heiner Nicolussi-Leck.



Im Rahmen der Clubreise des Raiffeisen InvestmentClubs besichtigten die Teilnehmer die Fendt-Werke in Bayern.

RAIFFEISEN INVESTMENTCLUB

Wo die Herzen der Bauern höher schlagen

Der Besuch der Fendt-Werke in Marktoberdorf in Bayern war ein Höhepunkt der Clubreise des Raiffeisen InvestmentClubs vergangenen April. Dabei konnten die Teilnehmer die Traktoren auch testen, schreibt Remo Demanega, Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Salurn, in seinem Reisebericht.

Die beliebte Clubreise

führte diesmal nach Bayern. Auf dem Programm stand dabei die Besichtigung der Stadt Füssen und des malerischen Schlosses Neuschwanstein. Höhepunkt der zweitägigen Reise war aber für die meisten Teilnehmer der Besuch des Fendt-

Werkes in Marktoberdorf (Ostallgäu), das 2.800 Beschäftigte und täglich rund 200 Besucher zählt. Fendt ist ein weltbekannter Traktorenhersteller. Fendt lässt die Herzen vieler Bauern höher schlagen. Seit 1997 gehört der Betrieb zur amerikanischen AGCO-Gruppe. Das Ganze nahm jedoch 1930 seinen beachtlichen Anfang. Firmengründer Johann Georg Fendt baute 1930 den ersten europäischen Diesel-Kleinschlepper mit sechs PS. Zum Vergleich heute: Die PS der Fendt-Traktoren reichen von 70 bis 390 PS. Fendt gibt jährlich rund 55 Mio. Euro für Forschung und Entwicklung aus. Das Unternehmen geht stets auf die Wünsche und Bedürfnissen der Landwirte ein, um die besten Lösungen zu finden, denn Qualität und Effizienz werden großgeschrieben.

STUFENLOSES GETRIEBE

Fendt ist wegen der stufenlosen Traktorengetriebe bekannt, die

1996 erstmals in einen Serientraktor eingebaut wurden. Die 50 Teilnehmer an der Clubreise, darunter auch zahlreiche Bauern, hatten die Gelegenheit, sich ein gutes Bild über das Werk zu machen, das 2012 nicht weniger als 14.588 Traktoren produzierte. Zur Einführung wurde ein Film gezeigt, dann konnte man mit einer Führung die verschiedenen Bereiche von der Fertigung über die Montage bis hin zur Lackierung und Anbringung der Kabinen verfolgen. Emotionen kamen am Ende der Werksbesichtigung auf, als jeder die Möglichkeit hatte, die verschiedenen Traktoren zu testen. Unterteilt war man in zwei Gruppen: „Anfänger“ und „Erfahrene“. Es geht einfach: Man definiert die Richtung, drückt auf das Gaspedal, Kupplung gibt es sowieso keine. Für jeden war es ein besonderes Erlebnis. _rd



Aufs Gaspedal drücken: Einige Reisetilnehmer testen die Fendt-Traktoren.

Über den Dächern Brixens wurde die grüne Geburtstagstorte angeschnitten.

RAIFFEISENKASSE TAUFERER-AHRNTAL

Informationsabend für Neumitglieder

Mitglieder sind Miteigentümer der Raiffeisenkasse. Sie nehmen Einfluss auf die Geschäftspolitik und haben Einblick in die Bankergebnisse. Vor kurzem konnten Obmann Manfred Reichegger und Direktor Manfred Wild zahlreiche neue Mitglieder zum ersten Informationsabend für Neumitglieder in der Raiffeisenkasse in Sand in Taufers begrüßen. Direktor Wild und Marktleiter Klaus Gruber stellten die Raiffeisenkasse vor und informierten über die Mitgliedschaft. Nach einer Bankführung sorgte „Roland and the Great American Songbook“ für eine stilvolle musikalische Umrahmung des Mitgliederabends.



Obmann Manfred Reichegger, Direktor Manfred Wild, Vizeobmann Otmar Zimmerhofer



RAIFFEISENKASSE EISACKTAL

40 Jahre Miteinander

Unter dem Motto „40 Jahre Miteinander“ feierte die Raiffeisenkasse am 16. April in allen Filialen den 40. Geburtstag. Am 16. April 1973 ist sie aus der Fusion der Kassen Natz/Schabs, St. Andrä/Afers und Rodeneck hervorgegangen. „Heute feiern wir besonders das erfolgreiche Zusammenwachsen unserer Mitglieder und Kunden, der Menschen und Unternehmen im Eisacktal“, sagte Präsident Rudi Rienzner beim Anschnitt der Geburtstagstorte im Brixner Hauptsitz. Die Raiffeisenkasse hat heute 76 Mitarbeiter, knapp 3.000 Mitglieder und ein Kundengeschäftsvolumen von 850 Mio. Euro.

RAIFFEISENKASSE WELSBERG-GSIES-TAISTEN

Gsiesertal-Lauf feierte seinen Dreißigsten



Über 2.000 Langläufer aus 37 Nationen gingen im Februar beim Gsiesertal-Lauf an den Start, der heuer zum 30. Mal in Folge ausgetragen wurde. Der Gsiesertal-Lauf ist die zweitgrößte Wintermassensportveranstaltung Italiens, zählte bisher 53.700 „Finisher“ und weiß seit 28 Jahren die Raiffeisenkasse als Hauptsponsor an seiner Seite.

OK-Präsident Walter Felderer, Barbara Felderer (Siegerin 30-km-Kurzdistanz), Generaldirektor Paul Gasser und Andreas Mair am Tinkhof (Raiffeisenverband), Direktor Martin Niederegger (Rk Welsberg-Gsies-Taisten)

ERLEBNIS NATUR

Von Niederlana hinauf nach St. Hippolyt

Im warmen Frühling zieht es uns ins Tisener Mittelgebirge hinauf zu den Lananer Eislöchern. Beim Finsterbichlhof verkosten wir selbstgemachtes Speiseeis und wandern auf dem Johannes-Paul-Gedächtnisweg nach St. Hippolyt, der schönsten Aussichtskanzel im Etschtal.



Natur- und Landschaftsführer Olav Lutz,
olav.lutz@rolmail.net

ROUTE

Gehzeit: ca. 2,5 Std.

Höhenmeter: ca. 500 m

Eisverkostung:

Tel. 3333021369,

info@finsterbichl.info

Wir starten bei der Pfarrkirche in Niederlana und gehen den Weg Nr. 5 bis zum Gutshof Brandis. Hier steigen wir eine halbe Stunde den Kreuzweg hinauf durch den Flaumeichenwald bis zu einer Lichtung. Von dort aus erblicken wir bereits die Leonburg, gehen aber weiter und sehen auf einem Hügel den Gschloferhof, Heimat der „Gschlofenen“, einer vergessenen mittelalterlichen Rebsorte, von der es am Hof noch 20 Rebstöcke gibt.

ZU DEN LANANER EISLÖCHERN

Unser Ziel ist aber ein anderes, und wir gehen weiter, bis wir nach fünf Minuten zu einer Abzweigung gelangen. Hier gehen wir geradeaus weiter Richtung Finsterbichl und verlassen den Weg Nr. 5. Bevor wir nach weiteren fünf Minuten kurz vor dem Finsterbichlhof eine

RUNDWANDERUNG IM BURGGRAFENAMT

Anfahrt: Über die Mebo die erste Ausfahrt Lana, Richtung Niederlana zum Schnatterpeckaltar





Jetzt im Buchhandel:
Die Wandertipps
von Olav Lutz,
zusammengefasst
in einem neuen
Wanderführer des
Tappeiner Verlags.

große Kurve machen, merken wir, dass es deutlich abkühlt. Wir gehen rechts in den Wald hinein und entdecken ein für Eislöcher typisches Kennzeichen – eine Porphyrgesteinshalde, aus der kalte Luft strömt. Mitten im Frühsommer gibt es hier noch Eiszapfen, die wir bestaunen.

AUF DEM JOHANNES-PAUL-GEDÄCHTNISWEG

Vor dem Finsterbichlhof treffen wir Hofbesitzer Markus Winkler in der „Herzl-Alm“. Der Landwirt ist auch Konditor und Speiseeishersteller, und so machen wir eine Eisverkostung speziell für unsere Kinder. Nach dem süßen Zwischenstopp gehen wir ca. 20 Minuten den Kreuzweg weiter bis zum Gruberkeller. Hier nehmen wir den Weg Nr. 7 Richtung Narauner Weiher, zweigen unterwegs links ab Richtung St. Hippolyt und erreichen über den neu gestalteten Johannes-Paul-Gedächtnisweg nach wieder etwa 20 Minuten die Anhöhe mit der Kapelle des heiligen Hippolyt. Auf diesem prähistorischen Kultplatz gibt es ein gewaltiges Panorama von der Texelgruppe bis zum Weisshorn. Von hier führt der Weg wieder abwärts. Nach etwa fünf Minuten nehmen wir die erste Abzweigung links und kommen nach zehn Minuten zu den Weinhöfen Götzfried und Silacker. Gestärkt mit einem Kerner geht es steil bergab. Vorsichtig überqueren wir die Gampenstraße und lassen die Leonburg rechts neben uns, bis wir wieder in den Kreuzweg münden. Nach einer halben Stunde sind wir am Ausgangspunkt angelangt.

Die „Lananer Eislöcher“ werden im Frühjahr und Sommer von Wanderern gerne erkundet.

GESUNDHEITSTIPP

Ausdauertraining optimal steuern

Bewegung ist wichtig für unser Herz-Kreislauf-System, doch leider wird sie von unserer zivilisierten Welt häufig aus dem Alltag gestrichen. Herbert Alber, Physiotherapeut und wissenschaftlicher Beirat der Südtiroler Herzstiftung, gibt sechs Tipps für ein optimales Ausdauertraining zum Start in die warme Jahreszeit.

1. Wichtig für das Herz-Kreislauf-System ist, dass mindestens 1/6 der gesamten Muskulatur mittels eines **dynamischen Bewegungsablaufes** (Laufen, Schwimmen usw.) über längere Zeit belastet werden.
2. Die **Trainingshäufigkeit** hat einen größeren Einfluss auf die körperliche Leistungsfähigkeit als die **Belastungsdauer**. Das heißt: trainieren Sie ruhig kürzer, dafür aber öfters (besser 4 x 20 Minuten pro Woche als 1 x 80 Minuten).
3. Der **Belastungsumfang** soll mindestens ein bis zwei Stunden pro Woche betragen (je nach Alter und Belastbarkeit).
4. Die **Belastungsintensität** soll mindestens 60 Prozent der maximalen Belastungsgrenze betragen. Bestimmen Sie Ihren optimalen Trainingspuls mit der Formel: 220 minus Alter minus 30 Prozent (Beispiel: 220 – 65 Jahre = 155 – 30 Prozent = 108).
5. Achten Sie auf eine **behutsame Steigerung** der oben genannten Parameter und steigern Sie den Belastungsumfang vor der Belastungsintensität!
6. Das Training soll **Spaß** machen, wechseln Sie also hin und wieder die Sportart (Radfahren, Joggen, Walking, Schwimmen usw.)!

Gehen Sie öfters mit Ihrem Hund spazieren, auch wenn es nur der innere „Schweinehund“ ist!

In Zusammenarbeit mit www.herzstiftung.org

Grenzüberschreitungen

Vor 25 Jahren, im Mai 1988, erschien die erste deutschsprachige Ausgabe der gesamteuropäischen Kulturzeitschrift „Lettre INTERNATIONAL“. Viermal im Jahr landet Lettre in meinem Briefkasten.



Gut recherchierte, engagierte Reportagen aus allen Kontinenten bilden eines der Herzstücke der großformatigen (27 x 37 cm) Zeitschrift, sie werden zu Landkarten menschlichen Erfahrens, zu Lesereisen an die Grenzregionen einer zunehmend miteinander verwobenen Welt. Frank Berberich, Herausgeber und Chefredakteur, schreibt in einem Editorial: „Reporter erstatten Bericht. Sie durchqueren Kulturen, soziale Milieus und Kriegsschauplätze. ... Das Scheitern, das Leiden und die Krisen sind hier nicht immer durch Sinn veredelt. Reportage beschreibt Geschichte im Werden, aber auch Geschichte in der Implosion. ... Die Reportage lässt uns ahnen, wie und mit wem wir diesen Planeten bewohnen.“ Der gute, ausgewogene Mix von Reportagen, Erzählungen, Essays, Kunst und Interviews macht Lettre zu einer der weltweit besten Kulturzeitschriften. Lettre ändert Bewusstsein und schärft den Blick für unsere Welt. Wolfram Schütte vom „Titel Magazin“ über Lettre: „Lettre lässt einen im Wald der Welt wieder die Bäume sehen, und erst recht das Unterholz, den Verhau.“

Im aktuellen, 188 Seiten starken Heft Nr. 100, der Jubiläumsausgabe, feiert Lettre International sein 25-jähriges Bestehen und widmet sich dem Thema „Niveau sans frontieres“. Entdecken Sie auf der Internetseite www.lettre.de „die Welt als vielfältige Erzählung“. Mein Briefkasten wartet ungeduldig auf Post aus Berlin.

Helmuth Cazzanelli,
Privatkundenbetreuer
Raiffeisenkasse
Unterland



DER GOLDENE PLACHUTTA

Honiggebeizte Hühnerbrust vom Rost



Aus: Ewald und Mario Plachutta – Der goldene Plachutta. Über 1.000 Rezepte, Brandstätter Verlag, Wien 2012, S. 391

ZUBEREITUNG

Honig, Sojasauce, Currypulver, Ingwer und Zitronenschale mit Öl vermischen. Hühnerbrust damit bestreichen. Flach in eine passende Wanne schichten, mit Folie bedecken, einige Stunden kühl beizen. Brüste beidseitig salzen. Rost mit Öl bestreichen oder in zwei Pfannen Öl erhitzen. Hühnerbrüste mit der Hautseite nach unten auf den heißen Rost (in die Pfanne) legen. Ca. 3 Minuten grillen (braten), wenden und bei reduzierter Hitze saftig fertig garen. Ca. 2 Minuten warm rasten lassen. Beilagenempfehlung: Mango-Apfel-Chutney, gegrillte Bananen oder Ananasscheiben.

TIPP

Besonders gut gelingt das Gericht, wenn Sie Sesamöl beim Beizen der Hühnerbrüste verwenden.

Guten Appetit!

ZUTATEN

- 3 EL Honig
- 2 EL Sojasauce
- 2 KL Currypulver
- 2 KL Ingwer, gerieben
- Schale einer Zitrone, unbehandelt, abgerieben
- 1/16l Öl zum Beizen
- 8 Hühnerbrüste, ausgelöst mit Haut
- Salz
- Öl zum Grillen oder Braten





DER LETZTE SCHLIFF

Der sympathische Händedruck

Menschen geben sich in den verschiedensten Situationen die Hand. Es ist eine gängige Begrüßungs- oder Verabschiedungsgeste, die sowohl im privaten Leben als auch im Berufsleben wichtig ist. Ein Handschlag dauert in der Regel drei bis vier Sekunden. Längeres Händeschütteln bleibt eher Freunden vorbehalten. Im Händeschütteln schwingt die nonverbale Geste mit: „Mit wem habe ich es zu tun?“ Es ist die erste körperliche Berührung zweier Menschen und hinterlässt eine große Wirkung und entscheidet nicht selten sofort darüber, ob man jemanden sympathisch findet oder nicht.

Mit einem schlaffen Händedruck vermittelt man ein Gefühl von Desinteresse und Unsicherheit. Der zu feste Händedruck wird vor allem von Frauen als ungehobelt empfunden. Reicht man nur den vorderen Teil der Hand und zieht sie gleich wieder zurück, möchte man sich auf sein Gegenüber nicht einlassen und wird mit Misstrauen und Antriebslosigkeit interpretiert. Den verkrampften Händedruck verbindet man mit Anspannung und Skepsis. Ein sicherer und fester Händedruck, ohne zu fest zuzudrücken, lässt auf einen durchsetzungsstarken Menschen mit einer selbstbewussten und kompetenten Persönlichkeit schließen. Wenn der Händedruck noch mit einem ausdrucksstarken Blickkontakt und einem netten Lächeln verbunden ist, dann ist viel geschafft.

Elisabeth Motsch
www.motsch.at

landestypische Nachspeise	▼	Gattung der Echten Frösche	Eröffnungstück (Musik)	Stilphase der englischen Kunst	▼	▼	Unterarmknochen	Ausdehnungsbegriff	Begriff der Verslehre	▼	Fluss zur Etsch
Schlüsselblume	▶						Hackwerkzeug	▶		○ 3	
begeisterter Anhänger	▶			Stadt im Vinschgau	▶						Schul-fach (Kw.)
Eröffnungsmusik (Ballett)	▶		○ 7				holl. Käsestadt frz. Apfelwein	▶			
▶				rück-sichts-lose Aus-nutzung		ungefähr	▶				○ 2
wolkenlos		Bau-fachmann Seine-Zufluss	▶					○ 6			
engl.: heute	▶					span-nender Film (Kurzw.)		ring-förmige Korallen-insel		latei-nisch: Dichter	
niederl. Star-geiger (André)	▶				u-för-miger Metall-haken		○ 9				
Abk.: United States	○ 5		schweiz.: Basken-mütze	○ 4					öster-r. Stadt (... an d. Thaya)		luftfö-rmiger Stoff
▶		○ 8	Zeichen für Magnesium		Kfz-Z. Madagaskar		russischer Männername	▶			
Abk.: mobile Datenerfassung		Höchster Berg der Dolomiten	▶								
ital.: Hülsenfrüchte	▶				○ 1		Süd-tiroler Marmorort	▶			

svd1212.3-46

(1-9) Malbutter
A R M E I N E M A T T E
P R I M E L R E I B E L L
F A N N E L G L U R N S
E N T R E E D E D A M
K L A R N N C I R C A
S A R C H I T E K T
T O D A Y D I I H
R I E U K R A M P E
U S B E R E T O
M D E B I O L E G
M E M A R M O L A T A
L E G U M I L A A S



Gut beraten...



...ein Leben lang.

Erster Job, eigene Familie, wohlverdienter Ruhestand. Jeder Lebensabschnitt bringt neue Herausforderungen. Durch die persönliche und kompetente Beratung in meiner Raiffeisenkasse werden Wünsche wahr.



www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank